

2. Zollerträge für das Zollgebiet.

Vorbemerkungen zu XV. 2 bis 12.

Der Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern fließt nach Abzug der Steuervergütungen, Ermäßigungen und Erfattungen sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten in die Reichskasse, nur die Einnahmen aus der Besteuerung des inländischen Bieres in Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen fließen den Landesstaaten zu, wofür entsprechende Ausgleichsbeiträge in die Reichskasse abzuführen sind. Der Ertrag der Zölle und der Tabaksteuer, welcher die Summe von 130 Millionen Mark in einem Jahre übersteigt, wird seit dem 1. IV. 1880, und der Ertrag der Branntweinverbrauchsabgabe seit dem 1. X. 1887 den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe ihrer Bevölkerung überwiesen. Die Überweisungen aus dem Ertrage der Zölle und der Tabaksteuer sind in den Rechnungsjahren 1895 bis 1898 auf Grund besonderer Reichsgesetze zur Verminderung der Reichsschulden um im ganzen 142,9 Millionen Mark gekürzt worden.

Das Zollgebiet hat sich seit Gründung des Deutschen Zollvereins wesentlich erweitert. Der letzte bedeutende Zuwachs erfolgte am 15. X. 1888 durch den Zollanschluß der Hansestädte Hamburg und Bremen und anderer Gebietssteile, der letzte Zuwachs durch den Zollanschluß der spterreichischen Gemeinde Mittelberg am 1. Mai 1891. Auch die Zoll- und Steuergesetzgebung hat manche Wandlung erfahren; was insbesondere die Zölle anbelangt, sind die letzten größeren Änderungen durch das Zolltarifgesetz vom 15. VII. 1879 und die Handelsverträge von 1892 und 1894 erfolgt. — Die unter 2a und 7 bis 12 nachgewiesenen Einnahmen stimmen mit I (S. 259) nicht überein, weil nachstehend die Kredite und die Erhebungs- und Verwaltungskosten einbegriffen, auch teilweise andere Zeitabschnitte zugrunde gelegt sind.

a. Ertrag der Zölle seit 1834.

Für 1900 bis 1904 nach den vorläufigen, sonst nach den schließlichen Zollabrechnungen.

Im Durchschnitt bzw. im Rechnungsjahr	Deutsches Zollgebiet	
	Rohertrag der Zölle ¹⁾	Auf den Kopf
	(Ein-, Aus- und Durchgangszölle) 1 000 M.	Roheinnahme M.
1834—35	47 544	2,01
36—40	59 613	2,27
41—45	75 677	2,67
46—50	74 053	2,50
51—55	71 508	2,28
1856—60	76 766	2,29
61—65	74 591	2,11
66—70	76 708	2,03
71—75	117 850	2,87
(² 76—80	140 016	3,20
1881	196 926	4,38
82	209 220	4,62
83	208 257	4,57
84	231 298	5,04
85	235 002	5,08
1886	253 797	5,44
87	270 364	5,73
88	312 499	6,49
89	379 605	7,74
90	389 426	7,86
1891	406 445	8,11
92	377 918	7,47
93	364 430	7,13
94	387 654	7,49
95	415 394	7,94
1896	463 799	8,75
97	472 016	8,75
98	505 440	9,21
99	494 097	8,89
1900	492 910	8,74
1901	523 683	9,15
02	536 752	9,23
03	537 682	9,11
04	520 600	8,71

¹⁾ Die Durchgangszölle sind am 1. März 1861, die Ausfuhrzölle (vom 1. Juli 1865 an nur noch auf Kumpen) am 1. Oktober 1873 aufgehoben worden.

²⁾ Das Rechnungsjahr 1876 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

b. Zollerträge im Rechnungsjahr 1904.

Berechnet nach den nachgewiesenen Einfuhrmengen. — Die berechneten Beträge stimmen mit den Einnahmen nicht genau überein, weil nur abgerundete Mengen nachgewiesen werden.

Nr.	Warengruppen des Zolltarifs	1 000 M.
25	Material- usw Waren	224 607
9	Getreide u. andere Landbauerzeugnisse	154 394
29	Erdöl	76 840
13	Holz u. andere Pflanzenschuitstoffe	23 294
26	Öle und Fette	19 047
2	Baumwolle und Baumwollenwaren	9 387
6	Eisen und Eisenwaren	7 408
39	Vieh	6 154
41	Wolle und Wollewaren	4 867
30	Seide und Seidenwaren	3 659
37	Tiere und tierische Erzeugnisse	3 184
15	Instrumente, Maschinen usw	2 942
21	Leder und Lederwaren	2 287
22	Leinengarn, Leinwand usw	2 081
20	Kurze Waren usw	2 069
10	Glas und Glaswaren	1 729
18	Kleider, Leibwäsche, Putzwaren	1 674
27	Papier und Pappwaren	1 616
5	Drogerie, usw Waren	885
35	Stroh- und Bastwaren	828
17	Kautschuk und Guttapercha	764
19	Kupfer usw und Waren daraus	763
38	Tonwaren	695
31	Seife und Parfümerien	463
33	Steine und Steinwaren	417
14	Hopfen	332
11	Haare, Federn, Borsten	175
40	Wachstuch, Wachsmuffelin usw	113
28	Felzwerk (Kürschnerarbeiten)	113
7	Erden, Erze, edle Metalle, Alufestwaren	83
4	Bürstenbinder, usw Waren	67
23	Lichte	47
42	Zink und Zinkwaren	40
43	Zinn und Zinnwaren	34
3	Blei und Bleiwaren	12
32	Spielearten	2